

Protokoll der Verbandsratssitzung vom 19.11.2017

Sitzungsleiter: Bernd Potthoff

Teilnehmer: gem. Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Jürgen Finke
Kathrin Rees
Reiner Schneider

Nicht anwesend: niemand

Protokollführung: Stefan Rosiejak

Ort: Sportschule Wedau, Duisburg
Tag: 19.11.2017
Zeit: 10.05 – 14.40 Uhr

Verteiler: Verbandsrat
Geschäftsstelle
Trainer

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung – Vorstellung der Gäste – Ehrungen
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptausschusssitzung vom 18.03.2017
- TOP 4 Aussprache zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.03.2017
- TOP 5 Kurzberichte aus den Ressorts
- TOP 6 Genehmigung der folgenden Ordnungen:
 - a) Gebührenordnung (ab 01.01.2018)
 - b) Geschäftsordnung Kompetenzteams
 - c) Geschäfts- und Verwaltungsordnung
- TOP 7 Vorstellung der Beauftragten Verkehr und Schulsport
- TOP 8 Radsport in Schulen
- TOP 9 Mitgliederentwicklung
- TOP 10 Finanzsituation
- TOP 11 Status Kompetenzteams
- TOP 12 Projekt „NRW + 5000“
- TOP 13 Termine 2018
- TOP 14 Schlusswort des Präsidenten

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

B. Potthoff begrüßt die Teilnehmer zur ersten Verbandsratssitzung und bittet die Teilnehmer um eine kurze Vorstellungsrunde. Glückwünsche des Verbandes gibt er an Dr. Hinder anlässlich seines 50jährigen Geburtstages weiter und spricht ebenso die Glückwünsche an Toni Kirsch zu seiner Wahl ins UCI-Direktionskomitee aus. Beste Genesungswünsche gehen an Wilfried Schmitz. Er erwähnte auch die Verdienste von Josef Pooschen, die gestern Abend in Mönchengladbach mit einer großen Gala gewürdigt wurden.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Aus dem Präsidium sind 7 Personen stimmberechtigt, aus dem erweiterten Kreis 9 Personen. St. Rosiejak als Antidopingbeauftragter verzichtet auf sein Stimmrecht. Insgesamt sind somit 16 Personen stimmberechtigt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptausschusssitzung vom 18.03.2017

Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche angenommen.

TOP 4 – Aussprache zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.03.2017

Anmerkungen zum Protokoll der Mitgliederversammlungen liegen nicht vor.

TOP 5 – Kurzberichte aus den Ressorts

Präsident – B. Potthoff gibt einen kurzen Überblick der Präsidiumsarbeit der vergangenen Monate. Über die Inhalte und Ergebnisse der Präsidiumssitzungen wurde der Verbandsrat jeweils in einer Telefonkonferenz informiert. Dringend muss noch die Kommission Sport eingerichtet werden. B. Potthoff bedankt sich ausdrücklich bei allen Anwesenden für die konstruktive Unterstützung während der vergangenen Monate.

Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit – J. Göttlicher benennt die Veranstaltungen an denen sich der Radsportverband NRW beteiligt hat und die damit verbundenen Erfahrungen und Erkenntnisse. Die Homepage wurde optimiert. Er bittet nochmals dringend um Zulieferung von Berichten aus allen Bereichen. Für den Personenkreis, der Berichte einstellt, wird ein übersichtlicher Leitfaden inklusive technischer Angaben erstellt.

Freizeitsport – J. Herrmann geht kurz auf die negative, dramatische Entwicklung im RTF-Bereich ein. Nachwuchsarbeit wird hier faktisch, außer bei der durch die Radsportjugend initiierten „Kids & Family Tour“, nicht angeboten. Die Serien „Marathon Challenge“ und „CTF Cup“ wurden erfolgreich mit steigender Teilnehmerzahl abgewickelt (entgegen dem Trend). Auch waren wir bei der WDR Radtour vertreten. Das Deutsche Radsportabzeichen entwickelt sich positiv. Es wurden Schulungen für Veranstalter und Kontrollfahrer angeboten. Das NRW-Jahresheft wurde professionell aufgewertet. H. Elfgen wurde zum Sprecher des Kompetenzteams Freizeitsport gewählt. Das ALPECIN-NRW-Radfest 2017 im Juni in Bielefeld war ein enorm großer Erfolg und professionell organisiert.

In der Breitensportsaison hat der neue Bezirk Köln-Bonn erstmals ein dreigeteiltes Startgeld bei RTF/CTF-Veranstaltungen eingeführt (siehe Anhang). Das System

wurde auch den Bezirksfachwarten bereits vorgestellt. Die Startgeldanpassung verlief nach anfänglichen Diskussionen sehr erfolgreich. Es konnten nicht nur die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen je RTF/CTF gehalten werden, sondern es wurden mehr Wertungskarten als in den Vorjahren verkauft, außerdem konnte die Mitgliederzahl gesteigert werden. Mit Wertungskarte erhalten die Sportler das stark vergünstigte Startgeld, was sich bereits nach wenigen Touren rechnet. J. Herrmann bittet alle Bezirke, das System für sich zu diskutieren und wenn möglich zu testen. Die Startgeldhoheit liegt in NRW bei den Bezirken. Es wäre jedoch sinnvoll, dieses System flächendeckend einzuführen. Wir haben mit unseren Veranstaltungen ein sehr gutes Produkt, welches deutlich unter Wert verkauft wird.

Jugendsport- und Jugendbildung – S. Schlösser geht auf die Veranstaltungen im Rahmen der „Tour de France“ in Düsseldorf ein. Bei einer Veranstaltung des rollenden Kibaz konnten 600 Kinder aufs Rad gebracht werden. Im Bereich Freizeitsport wurde die „Kids & Family Tour“ angeboten. Hier besteht noch Optimierungsbedarf. Die Kids-Coach-Ausbildung konnte erfolgreich fortgesetzt werden, teilweise in Kooperation mit dem BDR. Ferienfreizeiten und Bildungsmaßnahmen wurden wie gewohnt angeboten. Augenblicklich wird die Jugendordnung – auch im Hinblick auf die geänderte Verbandssatzung – angepasst. B. Potthoff erläutert kurz seine Pläne, die Radsportjugend mehr mit den Fachschaften und dem Bereich Schulsport zu verzahnen.

Nicht-olympische Sportarten – Dr. Döring geht auf die Übernahme der Arbeiten von J. Pooschen ein, teilweise mit Unterstützung von S. Schlösser. Es konnten zahlreiche Deutsche Meisterschaften durchgeführt werden. Highlight ist das Finale des UCI Radball Weltcups in Willich Anfang Dezember. Die Kompetenzteams NoS sind größtenteils eingerichtet.

Finanzen – T. Peveling gibt einen Rückblick auf seine Einarbeitungszeit. Er wird weiterhin sehr gut von J. Pooschen und H. Wefers unterstützt. Für die Trainer mussten die Leasingverträge der Dienstfahrzeuge erneuert werden. Auch wurden Gespräche zur Besetzung eines Minijobs für den Bereich Aus- und Weiterbildung geführt. Somit kann das Konzept auch in absehbarer Zeit auf den Weg gebracht werden.

Nachwuchs-/Spitzensport – R. Pawlowsky stellt die Erfolge und Tendenzen für den Trainerstab vor (Präsentation ist Bestandteil des Protokolls). Im Bundesvergleich konnte NRW nach Württemberg den zweiten Platz im Landesranking belegen. Jens Hinder ergänzte, dass es immer schwieriger wird, potentielle Kaderangehörige zu requirieren. Eine sehr gute Entwicklung im Nachwuchsbereich ist im Bereich BMX festzustellen. Alleine im BMX-OWL-Nachwuchscup konnten bei drei Veranstaltungen über 200 Nachwuchs-Teilnehmer registriert werden. In einigen Städten laufen Bestrebungen, BMX-Bahnen einzurichten. B. Potthoff macht die Dringlichkeit klar, im öffentlichen Raum Sportstätten einzurichten. Interessenten und Personen mit Erfahrung sind eingeladen, sich bei B. Potthoff zu melden um an dem Thema mitzuarbeiten. Ebenso müssen Vereine stark eingebunden werden. Aus Sicht von H. Zwiehoff passt augenblicklich die Struktur der Radsportvereine in den meisten Fällen nicht zu den Anforderungsprofilen der Politik bzw. des DOSB bzgl. der Entwicklung von Talenten zu Spitzensportlern. Um die Akzeptanz in diesem Bereich zu erhöhen ist es notwendig, besonders agile Vereine mit guten regionalen Verbindungen in Diskussionen und Gespräche mit einzubinden und zu unterstützen. Ebenso müssen die Kontakte zur Politik intensiviert werden.

TOP 6 – Genehmigung der folgenden Ordnungen

Gebührenordnung – St. Rosiejak stellt den Antrag mit Begründung vor. Die Kommissärs-Lizenz soll kostenlos abgegeben werden. Die Funktionärs-Lizenz bleibt bei einem Preis von 25,00 €. Die vorgelegte Gebührenordnung wird in der um diesen Punkt geänderten Form einstimmig angenommen.

Geschäftsordnung Kompetenzteams – einstimmige Annahme

Geschäfts- und Verwaltungsordnung – einstimmige Annahme.

Nachträglich soll im Umlaufverfahren eine Vertretungsregelung für die Teilnahme an Mitgliederversammlungen und Regionalversammlungen eingearbeitet und kurzfristig zur Abstimmung gestellt werden. Der Ergänzungsantrag zur Abschaffung der Papiermeldung ab 2019 wird einstimmig angenommen.

TOP 7 – Vorstellung der Beauftragten Verkehr und Schulsport

Beauftragter Verkehr – Volker Maas stellt sich und sein Handlungskonzept vor (Präsentation ist Bestandteil des Protokolls). V. Maas beantwortet Fragen zu „wildem Veranstaltungen“.

Beauftragte Schulsport – Sabine Sellin-Selling stellt sich kurz vor und leitet direkt auf den nächsten TOP über.

TOP 8 – Radsport in Schulen

S. Sellin berichtet von der Deutschen MTB-Schulmeisterschaft Anfang September in Rappershausen. Die Teilnahme wurde von der Kooperation des BDR mit der „AKTIONfahRAD“ finanziell unterstützt. Ergänzend stellt J. Willemsen die von der Radsportjugend erstellte Bestandsabfrage „Schule und Radsportvereine“ vor (ist Bestandteil des Protokolls). Für B. Potthoff ist es wichtig, hier kurzfristig ein entsprechendes Kompetenzteam „Schule und Radsportvereine“ einzurichten. Mittelfristiges Ziel ist es, die MTB-Schulmeisterschaft in mit seinen Landesvorausscheidungen in das Projekt „Jugend trainiert für Olympia“ einzurichten.

TOP 9 – Mitgliederentwicklung

St. Rosiejak stellt die Jahresabschlusszahlen für 2017 und die Entwicklung der einzelnen Bereiche vor (ist Bestandteil des Protokolls).

TOP 10 – Finanzsituation

T. Peveling gibt Auskünfte zur augenblicklichen Finanzsituation (ist Bestandteil des Protokolls). Der Haushaltsplan wird eingehalten. Alle Maßnahmen können wie geplant beendet werden.

TOP 11 – Status Kompetenzteams

B. Potthoff gibt einen kurzen Überblick über den Organisationsstand der Kompetenzteams. Es müssen noch einige Positionen besetzt werden.

H. Nordhoff präsentiert den aktuellen Stand im KT Straße/Bahn/Cross.

TOP 12 – Projekt „NRW + 5000“

TOP wird zurückgestellt.

TOP 13 – Termine 2018

Die Terminübersicht wird vorgestellt. Ergänzungen sollen kurzfristig an St. Rosiejak gesendet werden.

TOP 14 – Schlusswort des Präsidenten

B. Potthoff stellt den neuen Kalender „Radrennsport in NRW“ vor und weist auf den Infobrief Vereine zum Jahreswechsel hin.

Sitzungsleitung:

Protokollführer:

Bernd Potthoff
Präsident

Stefan Rosiejak
Geschäftsstelle